Oeffentlicher Anzeiger

Freitag, 28.04.2017

Übler Scherz löst Großeinsatz aus

Polizei Vermeintlich radioaktiver Inhalt war Holzkohle

Stromberg. Nachdem die Feuerwehren aufgrund eines aufgefundenen Fasses mit zunächst unbekanntem Inhalt und radioaktiver Kennzeichnung nach Stromberg alarmiert wurden, steht fest, dass es sich lediglich um Holzkohle gehandelt hat. Die Messungen von Spezialisten der Feuerwehr ergaben keine gesundheitsschädlichen Werte. Demnach ist davon auszugehen, dass es sich hier um einen üblen Scherz gehandelt hat. Die Polizei ermittelt.

Der vermeintlich gefährliche Inhalt dieses Fasses erwies sich als Fehlalarm. Foto: Benjamin Hilger

Allgemeine Zeitung
RHEIN MAIN PRESSE

Freitag, 28.04.2017

BLAULICHT

Aufregung um herrenloses Fass

STROMBERG (bhw). Ein Großaufgebot der Feuerwehr wurde am Donnerstag gegen 13 Uhr in der Verbandsgemeinde Stromberg in Bewegung gesetzt, nachdem die Leitstelle Bad Kreuznach über ein herrenloses Fass, auf dem ein Warnsymbol „Radioaktiv“ aufgeklebt war, im Bereich des Stromberger Bahnhofs informiert wurde. Neben der Wehr aus Stromberg rückten auch Kräfte aus Warmsroth und Seibersbach, Kreisfeuerwehrinspekteur Werner Hofmann, der Gefahrstoffzugführer des Landkreises, Peter Kurz sowie das Messfahrzeug des Gefahrstoffzuges des Landkreises Bad Kreuznach aus Wallhausen an.

Ausgerüstet mit Atemschutz und Messgeräten erkundeten die Wehrleute die Situation. Die Messungen ergaben, dass keine erhöhte Strahlung festzustellen war. Bei der weiteren Erkundung stellte sich heraus, dass das Fass leer war. Die Polizei stellte das Fass sicher und übernahm die weiteren Ermittlungen. Während des Feuerwehreinsatzes war die angrenzende L 242 im Bereich des Bahnhofs und des Kalkwerkgeländes voll gesperrt. Ob es sich bei dem abgestellten Fass um einen schlechten Scherz oder ein Versehen handelte, ließ sich noch nicht klären. Nach einer Stunde konnte die Feuerwehr ihren Einsatz beenden.